

Bericht von der Jahresversammlung der Bürgerinitiative Bürger und Kommunen gegen die Westumgehung Würzburg / B26n e. V. am Donnerstag, 30.0.221 um 19.30 Uhr in Steinfeld

Teilnehmer u.a. Steffen Jodl (Regionalreferent BN Unterfranken), Brigitte und Gerhard von Hinten (BN Margetshöchheim) Gerda Rösch (BN KG Würzburg) und Norbert Herrmann (BN Zell und Wasser am Limit). Entschuldigt war Bgm. Joachim Kipke

Nach den Jahresberichten 2020 und 2021 erfolgte eine Neuwahl. Der langjährige Vorsitzende Günter Krönert wurde mit lang anhaltendem Beifall verabschiedet. Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Günter Koser, 1. Bgm von Steinfeld

Stellvertreter: Armin Beck, Karlstadt

Hans Fiederling, Bgm a.D. Waldbrunn

Kassier: Wolfgang Krönert, Duttonbrunn

Schriftführerin: Katharina Vautrin-Hofmann, Karlstadt

Kassenprüfer: Siggie Scheiner, Michael Brück und Frank Julke

### **Wichtig!!!!**

**Derzeit läuft das Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt 1 der B26n vom Autobahnkreuz Schweinfurt Werneck bis Karlstadt. Ausführliche Unterlagen auf der Homepage der Regierung von Unterfranken, Stichwort Planfeststellungsverfahren**

**Die Einspruchsfrist für Alle läuft bis 12. November 2021**

**Für Alle deswegen, weil in den Unterlagen ausdrücklich steht, dass es der 1. Teil der Gesamtmaßnahme ist. Deswegen sollen sich auch Betroffene (Bürger, Vereine, Gemeinden, ILE) äußern, die erst von den folgenden Abschnitten betroffen sind.**

Die Bürgerinitiative erstellt zusammen mit dem Bund Naturschutz und einer Fachanwältin ein ausführliches Gutachten. Dennoch sollen möglichst viele eigene Stellungnahmen abgeben und ihre Betroffenheit zur Kenntnis geben.

Für alle neu ist der Widerspruch gegen die Klimaziele der EU / Bundesrepublik.

Für alle gilt auch der Widerspruch gegen die Ziele der Flächeneinsparung durch die Bayer. Staatsregierung.

Für Alle gilt die zusätzliche Schadstoffbelastung.

Für Würzburg und die ILE Gemeinden Main-Wein-Garten (Zell, Margetshöchheim etc. gelten:

- zusätzlicher Zubringerverkehr auf der Staatsstraße (Umgehungsstraße)
- Gefährdung der Zeller Quellen für die Zeller und Würzburger Trinkwasserversorgung
  - durch den Bau und den Betrieb der Westumgehung
  - durch den zusätzlichen Verkehr auf der Hettstadter Steige am Rande des Fassungsgebietes der Zeller Quellen

Es wird auch eine Mustereingabe auf der Homepage der BI geben ([www.b26n.org](http://www.b26n.org))

Für unsere Region beantwortet Fragen auch gerne der stellvertretende Vorsitzende Hans Fiederling aus Waldbrunn. Er ist langjähriges Mitglied der BI.

[hans.fiederling@t-online.de](mailto:hans.fiederling@t-online.de)

Die Marktgemeinden Zell am Main und Margetshöchheim sind Mitglied in der BI. Wer persönliches Mitglied werden will oder seine geänderten Daten wie Adresse oder Kontoänderung melden will, wendet sich über [info@b26n.org](mailto:info@b26n.org) an die BI.

Ich hänge dieser Mail auch noch eine Liste mit Argumenten gegen die Westumgehung aus dem Jahre 2015 an.

Norbert Herrmann

**Wichtig: Bis 12. November 2021 haben ALLE die Möglichkeit, Einspruch zu erheben, auch wenn jetzt erst der 1. Abschnitt planfestgestellt werden soll. Im Text wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass es nur Teil eines Gesamtpaketes ist. Dadurch können sich auch die Marktgemeinde Zell, die ILE und einzelne betroffene Bürger zu Wort melden. Betroffen sind wir in Zell durch den Zubringerverkehr auf der Umgehungsstraße und der Hettstadter Steige, die Gefährdung der Zeller Quellen, die Nichtbeachtung der Klimaziele oder so persönliche Sachen wie die Einschränkung der Erholungsfunktion, der Jagd.....**